

DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST  
Zl. 10.000/50-Parl/83

II-908 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 3. Februar 1984

374 IAB  
1984 -02- 06  
zu 372/J  
An die  
Parlamentsdirektion  
Parlament  
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 372/J-NR/83, betreffend Abbau von Mehrdienstleistungen und zusätzliche Beschäftigung stellenloser Lehrer die die Abgeordneten Dr. STIPPEL und Genossen am 15. Dezember 1983 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Schon im Jahre 1983 ist es gelungen, in allen Lehrerplanstellenbereichen insgesamt 22 000 wöchentliche Überstunden abzubauen und dafür 1 600 voll- bzw. teilbeschäftigte Lehrer einzustellen.

Es ist meine Absicht auch 1984 den Abbau von Überstunden fortzusetzen und dafür zusätzliche Dienstposten zu erreichen.

Gerade aber im technischen Schulbereich gibt es einen Mangel an Diplomingenieuren, der zu hohen Mehrdienstleistungen führt, weil die entsprechenden Bewerber nicht vorhanden sind. Ein Abbau kann daher nur insoweit erfolgen, als die Posten besetzbar sind.

